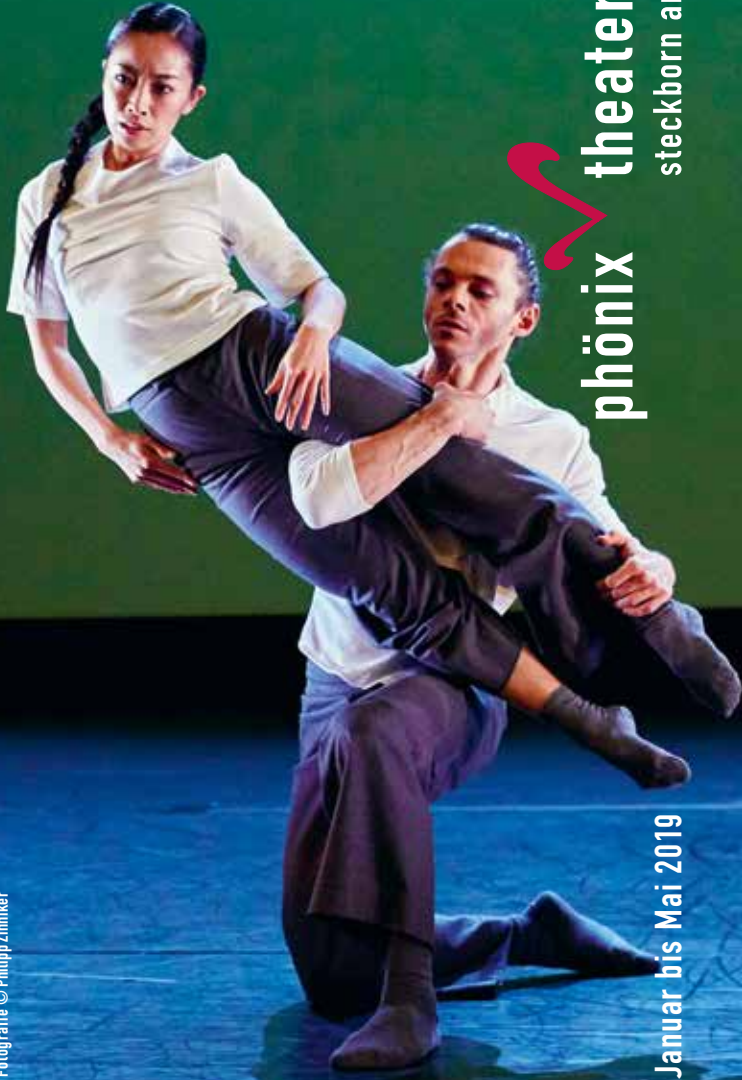


Fotografie © Philipp Zimmer



phönix theater, tanz und töne

steckborn am untersee

Januar bis Mai 2019

Eine musikalische Spurensuche nach Maria Tănase

«Mein blaues Herz»

www.kraehenbuehl-co.net

Dienstag, 8. Januar 2019, 20.15 Uhr

Eintritt: 32.–/27.–/22.–, Dauer 85 Min. ohne Pause

Die Sängerin Maria Tănase, oft als Edith Piaf des Ostens bezeichnet, erlangte als Interpretin von Volksliedern in Rumänien legendäre Berühmtheit. Zeit ihres Lebens schaffte sie es immer wieder, eine wichtige Figur der rumänischen Volksmusik zu bleiben. Sie liebte den Flirt mit den Mächtigen und wurde von ihrem Publikum abgöttisch verehrt. Wer war diese Frau mit ihrer mondänen Ausstrahlung und ihrem unvergleichlichen Zugang zu alten Volksweisen? Die Sängerin Irina Ungureanu, in Bukarest geboren und in der Schweiz aufgewachsen, singt seit ihrer Kindheit diese Lieder vom Lieben, Fluchen und der Sehnsucht. Ungureanu/Mösli/Kappeler/Krähenbühl machen sich auf eine musikalisch-surreale Suche nach dem spannungsvollen Verhältnis von Kunst, Macht und Identität und der Frage, wie unsere Bilder von «Heimat» entstehen, wie sie manipuliert werden können und uns dennoch gefangen nehmen.

Gesang, Geige, Spiel Irina Ungureanu **Spiel** Vivianne Mösli **Klavier, Harmonium** Vera Kappeler **Regie** Sebastian Krähenbühl **Bühne, Kostüm** Beni Küng **Licht** Ilana Walker **Pro-**

PhönixKids



«Jetzt muesch lose ...»

Samstag, 12. Januar 2019, 19 Uhr, Premiere

weitere Vorstellungen Sonntag, 13. Januar 2019, 11 Uhr und 17 Uhr

Zehn Kinder zeigen ihr selbstentwickeltes Stück. Voller Spielfreude, Fantasie und Begeisterung bringen sie sich auf unterschiedliche Weise ins Stück ein. Auf der Bühne stehen unzählige Koffer... durch sie werden Geschichten erzählt, die Zuschauenden in verschiedene Welten entführt, Figuren hervorgezaubert, welche uns teilhaben lassen an wunderbaren Momenten. Also: lose... luege... stuune!

Eintritt frei, Kollekte

Es spielen Alisa Barensteiner, Nicolas Fehlmann, Leila Keller, Nora Kuster, Isabelle Riediker, Lina Schilling, Levi Steger, Livia Taferner, Catrina Zollinger, Joshua Zollinger **Regie** Petra Cambrosio **Ein herzliches Dankeschön** für die Unterstützung geht an: Phönix Theater Steckborn, Kulturpool Oberthurgau, Domo Stiftung, Mäzenin, Kulturstiftung Ottoberg

Humorvoll, berührend, romantisch, spannend ...!



Leseabend

Freitag, 18. Januar, 20.15 Uhr

Dauer 75 Min. ohne Pause

Steckbornerinnen und Steckborner lesen Kurzgeschichten oder ausgesuchte Passagen aus ihren Lieblingsbüchern.

Es lesen: Werner Dietrich, Oliver Kauss, Lydia Rüedi
Maya Willi

Eintritt frei, Kollekte

Frei nach Friedrich Gläuser



Ein Stück mit Puppen und Menschen «Matto regiert»

www.dakar-produktion.ch

Donnerstag, 7. Februar 2019, 20.15 Uhr

Eintritt: 30.–/25.–/20.– Dauer 80 Min. ohne Pause

Die psychiatrische Klinik Randlingen: eine kleine, geschlossene Welt, bevölkert mit Ärzten, Patienten und Pflegern. Schritte hallen durch die langen Gänge, Musik tropft durch die Ritzen der Wände, Schlüssel kreischen, Türen werden aufgerissen und fallen ins Schloss. Der saure Klang der Turmuhr kündigt einen neuen Tag an, der für einmal nicht routinemässig totgeschlagen wird, denn sowohl der Direktor Borstli als auch der Patient Pieterlen sind verschwunden und Wachtmeister Studer soll die Sache aufklären. Benebelt durch die suggestive Kraft von Chefarzt Dr. Laduner tastet er sich durch das Labyrinth der Abteilungen, wird von der eigenen Vergangenheit eingeholt und ringt mit Schatten. Auf der Suche nach einer vertretbaren Wahrheit entspinnt sich ein regelrechter Zweikampf zwischen dem Chefarzt und Studer. Eine Geschichte über die Grenzen des gesunden Menschenverstandes, mit vielerlei Lügen und mehr als nur einer Wahrheit.

Spiel Delia Dahinden, Anna Karger, Lukas Roth **Regie** Dorothee Metz **Dramaturgie** Gabi Mojzes, Anna Karger **Musik** Martin Schumacher **Bühne** Lukas Roth, Didi Berger **Puppen** Delia Dahinden **Licht, Technik** Michael Murr, Li Sanli **Fotos** Andrin Winteler **Produktion** Dakar in Co-Produktion mit dem Theater Stadelhofen

Ein Liederabend mit Folgen – mit Volker Ranisch

Der Welten Untergang

Donnerstag, 28. Februar 2019, 20.15 Uhr
Eintritt: 25.–/20.–/15.–, Dauer 75 Min. ohne Pause

Geballte Satire und feine Ironie, welche dem Zuschauer Mores lehren – frei nach einem «schauerlichen Liederzyklus» von Wilhelm Müller und Franz Schubert sowie Texten von Oscar Panizza. Neu erzählt und weitergeführt als Anleitung zum stilvollen Umgang mit apokalyptischen Visionen. Volker Ranisch reist in der Inszenierung von André Steger quer durch die Romantik bis in die Gegenwart hinein und begibt sich dabei auf eine Spurensuche nach romantischen Motiven als Triebfedern unseres heutigen Tuns und Handelns.

«Mal ist er Felix Krull, mal Robert Walser, dann wieder Professor Unrat. Das Federleichte und Sprachversessene hat Ranisch auch diesmal zu seinem Markenzeichen gemacht.» (Zürcher Tagesanzeiger)

«Ein furios fulminanter Theaterspass, der Mut macht.» (Tagblatt Stadt Zürich)

Spiel, Gesang Volker Ranisch **Regie:** André Steger **Sound** Christoph Kernen
Ausstattung Judith Kolb **Musikalische Arrangements, Einspielungen** Christoph Baumann, Lea Magdalena Knecht, Thomas Schuler, Konni Weiss **Koproduktion** Ring Theater Zürich mit sogar theater, Zürich

Gespräch auf der Phönix Bühne

Bea Petri im Gespräch mit Sabina Schneeбели

Bea Petri lädt die Gäste nach dem Gespräch zu einem Apéro ein.

Donnerstag, 7. März 2019, 19.15 Uhr
Freier Eintritt, Dauer 45 Min. Die Foyerbar ist ab 18.30 Uhr geöffnet.

Sabina Schneeбели ist eine der bekanntesten Schweizer Schauspielerinnen. Bekannt wurde sie durch die Fernsehserien *Die Direktorin* und *Lüthi und Blanc* sowie durch den Film *Ernstfall in Havanna*. Es folgten zahlreiche weitere TV-Arbeiten wie die Serie *Tag und Nacht* in der sie eine Hauptrolle bekleidete und von 2011 bis 2014 war Schneeбели in den ersten sieben Luzerner Tatort-Folgen (Kommissare Flückiger und Ritschard) in der Rolle der Kriminaltechnikerin *Yvonne Veitli* zu sehen. Nebst Film und Fernsehen arbeitet Sabina Schneeбели auch auf Theaterbühnen und spielte u.a. in *My Fair Lady*, *Der Schwarze Hecht*, *Monty Python Songs und andere Verbrechen* mit.

Vor vielen Jahren haben sich Bea Petri und Sabina Schneeбели kennengelernt. Die Freundschaft blieb bis heute bestehen. Bea spricht mit Sabina über ihren Beruf, die Liebe und das Leben. Ein spannendes Gespräch zwischen zwei Frauen, die etwas zu erzählen haben.

Eine Veranstaltung des Lokalfernsehens Steckborn in Zusammenarbeit mit dem Phönix Theater. Das Gespräch wird vom Lokal-Fernsehen Steckborn aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt.

Zum 14. Mal zeigt tanz:now den zeitgenössische Tanz in seiner Vielfalt und Fülle auf der Bühne des Phönix Theaters. Auch in diesem Jahr wird eine breite Palette von Künstlerinnen und Künstlern zu sehen sein. Solche, die bereits hier gastiert haben wie die Cie Linga, aber auch neue Namen wie Panorama Dance, das Tanzensemble des Konzert Theater Bern und das Junge Theater Basel mit einer Produktion für ein junges und junggebliebenes Publikum.

Vorschau tanz:now 2019

Freitag, 22.3.2019 und Samstag, 23.3.2019, jeweils 20.15 Uhr
Tanzensemble des Konzert Theater Bern — Just – Duett aus
Vier Jahreszeiten (Estefania Miranda) — Lost cause (Sharon Eyal) —
Salve Regina (Jo Stromgren) — Yidam (Ihsan Rustem)

Freitag, 29.3.2019 und Samstag, 30.3.2019, jeweils 20.15 Uhr
Junges Theater Basel — What we are looking for

Donnerstag, 25.4.2019 und Freitag, 26.4.2019, jeweils 20.15 Uhr
Panorama Dance — The Wisdom of the Crowd

Freitag, 3.5.2019 und Samstag, 4.5.2019, ab 18 Uhr
Screen Session — Asphalt Piloten: Homies — Filme aus
dem Schweizer Tanzarchiv — Urban Dance Kurzstücke,
kuratiert von Olivia Marinoni

Donnerstag, 9.5.2019 und Freitag, 10.5.2019, jeweils 20.15 Uhr
Cie Linga — Flow

Das detaillierte Programm erscheint Ende Februar 2019

Fotografie © Gert Weigelt

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

kulturstiftung
des kantons thurgau

MIGROS
kulturprozent

Thurgauer
Kantonalbank

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

Thurgau
Lotteriefonds

KULTUR
POOL
Unterseer und Rheiner

Stadt Steckborn

Gemeinde Ermatingen

Gemeinde Eschenz

orthopädie am see

thurgaukultur.ch
agenda und magazin

Medienpartner

Bote vom Untersee
und Rhein

RESERVATION ONLINE

www.phoenix-theater.ch

ERMÄSSIGUNG

AHV/IV CHF 5.–

Legi CHF 10.–

ABENDKASSE, FOYER, BAR

geöffnet ab 19.30 Uhr,
Beginn jeweils 20.15 Uhr;
Kinder- und Jugendtheater:
Türöffnung 30 Minuten
vor Vorstellungsbeginn

OFFICE

T + 41 52 761 33 77

Alle Vorstellungen finden im
Phönix Theater, im Feldbach 8
CH 8266 Steckborn, statt.
Telefon Abendkasse
T + 41 52 761 19 85
jeweils eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn.

www.phönix-theater.ch

phönix theater, tanz und töne
steckborn am untersee



phönix theater, tanz und töne

steckborn am untersee

Januar bis Mai 2019